

	<p style="text-align: center;">LOKALE AKTIONSGRUPPE STRAUBING-BOGEN</p> <p style="text-align: center;">REK 2014-2020</p> <p style="text-align: center;">Fachgespräch 20.08.14 10.00 Uhr – 11.55 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema: Mobilität 	
---	--	---

Teilnehmer/-innen:

- DB Regio Gäubodenbahn: Frau Wolf
- DB Regio RBO: Herr Ederer
- Landratsamt – Abt. 3: Frau Aumer, Herr Gilch, Frau Neumeier, Herr Schedlbauer
- Landratsamt – Abt. 4: Herr Hölzl
- Landratsamt – Zukunftsbüro: Frau Kienberger, Frau Hilmer

Zur Erarbeitung des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** für das **zukünftige Leader- und Regionalmanagement im Landkreis Straubing-Bogen** wurde o.g. Fachgespräch geführt.

Zur Lokalen Entwicklungstrategie/LES **WIRTSCHAFT – ENERGIE - MOBILITÄT** (AG 2), **TOURISMUS – FREIZEIT - KULTUR** (AG 3), **SOZIALES-BILDUNG-INTEGRATION** (AG 4) und **DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG - GESUNDHEIT** (AG 5) wird festgehalten:

Mobilität gehört in der heutigen Gesellschaft zum alltäglichen Lebensstandard und ist vielfach Voraussetzung für Schul- und Berufsausübung, Freizeitgestaltung und Daseinsvorsorge. Die Bedeutung von „*mobil sein*“ spiegelt sich bereits jetzt sehr stark in den o.g. themenbezogenen Entwicklungsstrategien wieder. Flächengroße Gebiete im ländlichen Raum mit dünner Besiedelung, in den nächsten Jahren zu erwartender Rückgang der Einwohnerzahlen und der zeitgleich steigende Altersdurchschnitt der Bevölkerung werden neue und zusätzliche Auswirkungen auf die Mobilität des einzelnen Bürgers haben. So gilt es grundsätzlich schon jetzt, die Zeichen für eine nachhaltige Mobilität zu setzen, welche

- die Erreichbarkeit von Ausbildungs- und Arbeitsstätten, insbesondere im ländlichen Raum
- die individuelle Daseinsvorsorge (Arztbesuche, eigene Versorgung und dies möglichst lange auch „*in den eigenen 4 Wänden*“, Freizeitgestaltung und Einbindung ins gesellschaftliche Leben, insbesondere im Alter etc.)
- als auch die besondere Fürsorge für Personengruppen mit Handicap

gewährleistet bzw. möglichst umfassend sicherstellt.

Herr Thomas Ederer, Vertreter der RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, teilte mit, dass die RBO zwischenzeitlich mit der Erstellung von Mobilitätskonzepten im Landkreis Tirschenreuth und Regen beauftragt war bzw. ist. Er stellte die Vorgehensweise vor und gab Einblick in den Fragebogen, der für die Bürgerbefragung verwendet wurde. Der Auswertung der Bürgerbefragung folgten bzw. folgen Abstimmungsgespräche mit den Vertretern wichtiger Interessengruppen (Jugendliche, Schwerbehinderte, Senioren etc), der örtlichen Busunternehmer, Behörden etc. Aus den Gesamtergebnissen wurden bzw. werden von der RBO Handlungsempfehlungen für den Auftraggeber erarbeitet.

Umgerechnet auf die Einwohnerzahlen des Landkreises Straubing-Bogen wäre für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes mit einer Projektkostensumme für ca. 100.000-120.000 € zu rechnen. Der Landkreis Straubing-Bogen fällt nicht in das Förderprogramm BIRD (70 %ige Förderung der Projektkosten).

Die RBO bietet seit geraumer Zeit auch ein „Ruf-Bus-Modell“ auf Anforderung an – BAXI. Wer einen Rufbus nutzen möchte, meldet sich in der Ruf-Bus-Zentrale über Telefon oder Internet an und wird an festgelegten Einstiegs- bzw. Ausstiegshaltestellen abgeholt bzw. hingefahren. In Einsatz kommen Kleinbusse, Autos, etc., je nach Anzahl der auf der jeweiligen Strecke zu befördernden Personen.

Zum Stand von „E-Wald Carsharing“ – Elektromobilität im bayerischen Wald konnten keine Informationen aus dem Gesprächsteam eingebracht werden. Hier gilt es, sich noch gesondert zu informieren.

Der ÖPNV im Landkreis Straubing-Bogen bietet ein gutes Linienverkehrsnetz. Vakante bedarfsorientierte Bürgerbus-Nachfragen liegen derzeit nicht vor. Dennoch kommen wiederkehrend Einzelnachfragen, sei es mal von Bürgern selbst oder von politischen Vertretern der Region.

Das derzeit in Erstellung stehende Seniorenkonzept für den Landkreis Straubing-Bogen ergab nach einer Vorauswertung, dass das Angebot des ÖPNV innerhalb von Gemeinden als auch landkreisweit überwiegend ausreichend ist:

- *innerhalb von Gemeindegebieten als nicht ausreichend bekundet:*
Mariaposching, Laberweinting, Leiblfing, Feldkirchen, Aholfing, Aiterhofen, Haselbach, Falkenfels, St. Englmar und Rattenberg
- *innerhalb des Landkreisgebietes als nicht ausreichend bekundet:*
Rattenberg, St. Englmar, Aholfing, Mariaposching

Auch im Arbeitskreis 2 **WIRTSCHAFT – ENERGIE - MOBILITÄT** (AG 2) der am 16. Mai 2014 stattgefundenen Regionalkonferenz in Oberalteich wurde Mobilität als zukünftiges Problemfeld diskutiert.

Aufgrund dessen soll das Thema Mobilität in einer Bürgermeister-Dienstbesprechung nochmals im Hinblick auf die in der Zukunft zu erwartenden Auswirkungen des demografischen Wandels im Landkreis Straubing-Bogen gemeinsam mit den Bürgermeistern/Bürgermeisterinnen des Landkreises diskutiert und die zukünftigen vorausschauenden Strategien festgelegt werden.

Vorgeschlagen werden soll als Leader- und/oder Regionalmanagement-Projekt

- eine moderierte Informationsveranstaltung für alle Vertreter/innen der Landkreis-kommunen zum **Thema Mobilität:** „von *bürgerorientierter Konzepterstellung bis zu Umsetzungsmöglichkeiten von bedarfsorientierten Beförderungen neben dem ÖPNV im ländlichen Raum*“
- Teilraum-Mobilitätskonzept für einzelne Gemeinden bzw. Verwaltungsgemeinschaften mit einer (Gesamt-) Einwohnerzahl von 5-10T (erforderliche Größenordnung, um eine Aussagekraft zu erreichen).

Herr Ederer wird hierzu ein unverbindliches Kostenangebot mit Auflistung der Verfahrensschritte übersenden.

Ziel des Projektes ist, mit Fachinformationen das Thema „Mobilität“ auf kommunaler Ebene unter örtlicher Einbeziehung der Bevölkerung zu kommunizieren um

- neben dem ÖPNV erforderliche Verkehrsbedarfe verschiedener Personengruppen (z.B Schüler, Auszubildende, Jugendliche, sozial Bedürftige, Personen mit Handicaps etc) festzustellen,
- zu erwartende Auswirkungen aufgrund des demografischen Wandels im Landkreis Straubing-Bogen frühzeitig zu erkennen,
- interkommunale Lösungen entsprechend der sich aufzeigenden individuellen Bedarfe anzugehen.

Straubing, 26.08.14

Landratsamt Straubing-Bogen
SG 16



Hilmer

Verteiler:

- Frau Wolf
- Herr Ederer
- Frau Aumer
- Herr Gilch
- Frau Neumeier
- Herr Schedlbauer
- Herr Hölzl
- Frau Kienberger
- Frau Hilmer